

Deutsches Reich.

O Berlin, 29. Aug. Das im Reichamt des Innern bearbeitete "Handbuch für die Handelsmarine auf das Jahr 1888" ist eben zur Ausgabe gelangt. Zum erstenmale ist die Zahl der eingetragenen Handelsschiffe unter die Zahl von 4000 herabgegangen; das Register verzeichnet nämlich nur noch 3979 Schiffe, darunter 727 Dampfschiffe. Fortwährend hat sich die Zahl der Segelschiffe vermindert, und zwar seit dem 1. Januar 1885 um ungefähr 200 vermehrt haben. Der Raumgehalt der Segelschiffe hat sich von 280345 Registertons auf 768,618, die Mannschaft derselben von 26,014 auf 21,226 verringert, der Raumgehalt der Dampfschiffe von 413,943 auf 470,364 Tons und deren Mannschaften von 13,897 auf 15,856 erhöht. An Schiffen von 2000 Registertons Nettonraumgehalt und darüber waren im ganzen 38 vorhanden, darunter 8 Segelschiffe. An der Spitze der Dampfer-Gesellschaft steht die immer der Norddeutsche Lloyd in Bremen, der mit 60 Dampfern verdisponiert ist. In seinen Dampfern kann man am deutlichsten erkennen, wie in den letzten Jahren das Bestreben immer größer geworden ist, möglichst schnellfahrende Dampfer zu bauen. Wie zum Jahre 1870 etwa hatten die größten Dampfer Maschinen bis höchstens 3000 Pferdekraft, dann ging man in den 70er Jahren darüber hinaus und gelangte auf 3500 Pferdekraft; im Jahre 1881 wurde bei der "Gibe" mit 6118, dann 1882 bei der "Berna" mit 6000 und die "Julia" mit 6314 Pferdekraft erbaut, ihnen folgte 1884 die "Cms" mit 7000 und 1886 die "Alber", die "Saale" und die "Trave" mit je 8100 Pferdekraft; alle diese Schnelldampfer mit ihren gewaltigen Maschinen haben auch nur einen Nettonraumgehalt von 2900 bis 2900 Registertons und erreichen daher eine bis dahin unbekante Geschwindigkeit. Die nächstgrößere Dampfergesellschaft ist die Hamburg-Amerikanische Paketfahrt-Actien-Gesellschaft, welche 25 Dampfer in ihrem Besitze hat. Die Dampferlinie, welche vor einigen Jahren von Cettin nach den Vereinigten Staaten ging, ist eingegangen, die Schiffe derselben sind im Register nicht mehr vorhanden, also wahrscheinlich an das Ausland verkauft. Die Schnell-dampfer gehen ausschließlich nach Nordamerika, die Linien nach Ostasien und Australien werden nur von Dampfern mit Maschinen bis höchstens 4000 Pferdekraft bespannt.

Während im Laufe des Juli haben wir von anonymen Verdächtigungen des Vorstehers der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung, Herrn Ricker, Notiz genommen, welche im "Frankf. Journ." erschienen. U. a. wurde der selbste Bericht der Vorstandssitzungen auf das absolutste und sehr grobe Verbalten Ricker's zurückgeführt. Schon damals wurde die Vermutung laut, daß der eigentliche Urheber dieser Angriffe niemand anders sei, als der national-liberale Abg. Ralle. Herr Ralle veröffentlicht jetzt mit Namensunterschrift im "Frankf. Journ." eine Darstellung der Entstehung der Gesellschaft, welche sich so ziemlich in denselben Abwärtswendungen ergeht, wie die früheren anonymen Artikel. Herr Ralle läßt ein Schreiben seines Freundes, Herrn Leibing aus dem Jahre 1871 über die Verhandlungen mit Schulz-Dehtsch über die Beteiligung derselben an den vorbereitenden Schritten für die Konstitution der Gesellschaft abdrucken, in welchem es heißt: "So lange ging alles gut; jedoch mit viel diesen Gesichtspunkt des beiderseitigen Fortschrittsfortschritts in Verbindung treten mußten, alles". Diese nachdrückliche Warnung eines Mannes, dessen Beteiligungs an der Gesellschaft für das Gelingen der Unternehmung entscheidend gewesen ist, ist charakteristisch für die Stimmung des Herrn Ralle. Die Vermutung, daß Herr Ralle hinter den Vorstellungen steht, welche auf die Beteiligung des Herrn Ricker aus dem Vorstand der Gesellschaft zielen, wird durch diesen Artikel eher bestätigt als erschüttert.

Das Reichs-Versicherungsgesetz wird im September seine Spruchungen in Rentenangelegenheiten von neuem eröffnen. Da schon jetzt eine große Zahl von Rekurfen vorliegt, so wird die Thätigkeit der einzelnen Spruchkollegien, zu denen bekanntlich je ein Arbeitgeber und ein Arbeiter als nicht-ständige Mitglieder gehören, mit dem nächsten Monat wieder eine recht angeregtere werden.

* In Ausführung eines Beschlusses des Verfaßs-Genossenschaftsorgans vom 7. Mai hat der Anstalt des Reichsamt der deutschen Verensgenossenschaften an das Reichs-Versicherungsgesetz eine Eingabe gerichtet mit dem Ersuchen, bei den Landes-Central-Belehrten der Bundesstaaten dahin zu wirken, daß dieselben die ihnen unterstellten amtlichen Medizinpersonalen anweisen, die an dem Reichsamt Verensgenossenschafts-Verordnungen für die Ausführung des Gesetzes zu erheben. Das Reichs-Versicherungsgesetz hat bereits früher erklärt, daß § 102 des Gesetzes auch auf Ärzte der Privat-Ärzte hinsichtlich der Stempel-freiheit Anwendung finde. Die amtlichen Medizinpersonalen haben aber im Grundsatz die für Privatpersonen bis her Bedeutung getragen, sich dieser Anwendung anzuschließen.

* Der dem nordamerikanischen Generalconsulate zu Berlin überwiesene Distrikt, welcher die Industriebezirke Amberg, Berlin, Bremen, Breslau, Braunschweig, Chemnitz, Dresden, Hamburg, Leipzig, Kassel und Cettin umfaßt, hat in der Zeit vom 1. Juli 1887 bis dahin 1888 für 48 Millionen Zollgegenstände, für 20 Millionen Zollgegenstände, für 1,9 Millionen Zollgegenstände und für je etwa 1,5 Millionen Zollgegenstände, getrocknete Gewürzstoffe, Leinwandstoffe und Leder nach Nordamerika exportiert.

Samst. Wissenschaft. Literatur.

— Die Chirurgie hat sich seit kurzem ein neues Operationsfeld, die Krankheiten des Gehirns, die bisher als ein unnahbares Gebiet für die ärztliche Kunst galten, erobert. Die Eröffnung des Schädelgewölbes, die sog. Trepanation, ist zwar eine der ältesten Operationen, aber sie wurde von jeher fast nie angewendet, als die Anforderungen daran sich zu vergrößern. Antiquarischen Beobachtungsmethoden sind die Chirurgen mit mehr Mut und Sicherheit an die Schädelöffnung herangekommen. Von deutschen Chirurgen hat sich auf dem neuen Operationsfeld bisher besonders Prof. v. Bergmann hervorgetan, der jüngst eine ausgezeichnete Monographie über "Ätiologische Beobachtung der Gehirnerkrankheiten" veröffentlicht hat, in der es u. a. heißt: "Bei den Krankheiten des Gehirns hat die Heilung der Chirurgen eine Aussicht auf erfolgreiche Behandlung, bei tiefen Erkrankungen in der Hirnhöhle, bei Gehirntumoren und bei der Epilepsie. Ein erstes Ziel handelt es sich um Eröffnung und Entleerung der Gehirnhöhle, im zweiten um Abtragung der Geschwülste, im dritten um die Verabreichung derjenigen Mittel, durch deren Einwirkung die Epilepsie herabgemindert wird."

Schwieriger als die Ausführung dieser Operation selber ist die Diagnose der genannten Krankheiten. Unter den Erscheinungen, welche die Gehirnerkrankungen und Gehirntumoren machen, haben die sogenannten Verdauungsstörungen, beim Bereich des Unterleibes. Seit einigen Jahren wissen wir nämlich durch die Untersuchungen von Hunt, Rich, Sibin, Feir u. a., daß fast alle geistigen Funktionen, die Bewegungen einzelner Körperteile sowohl wie die Sinnesfähigkeiten und die Empfindungen, an bestimmte Stellen des Gehirns und zwar der grauen Gehirnhinde lokalisiert sind. So kennt man z. B. eine sog. "motorische Region", welche die beiden Centralwindungen der Gehirnrinde umfaßt und der Sitz des Bewegungsvermögens der Arme, Arme und Finger ist. Mit der Verletzung oder Entkräftung dieses "Gehirns" ist eine Lähmung der Muskeln derjenigen Gliedmaßen ein, die dem bet. Teile gegenüber liegen. Da sich nämlich alle vom Gehirn ausstrahlenden Nervenfasern im verlängerten Mark kreuzen, so tritt bei linksseitiger Verletzung rechtsseitige Lähmung ein und umgekehrt. Bei dem Vorhandensein solcher Lähmungen hat man nun bis auf das genaueste den Sitz des erkrankten Gehirns festzustellen gelernt. Es ist nach Folgendem ersichtlich, daß im Hinterbacken des Gehirns das Schwerezentrum im Gehirn liegen das Gehör lokalisiert ist. Das Schwerezentrum hat seinen Sitz in der linken dritten Stirnhirnhinde. Erkrankungen dieser Teile haben die von ihnen ausgehenden Funktionen an. Durch Kenntnis dieser Funktionen sind die Chirurgen in den Stand gesetzt, den Sitz einer Gehirnerkrankung oder eines Gehirntumors zu erkennen und zu bezeichnen. Die Epilepsie entsteht durch eine in ihrem Wesen uns allerdings noch nicht näher bekannte Reizung der Hirnrinde. So hat man Epilepsie oft eintreten sehen, wenn nach Kopfverletzungen abgetrennte Knochenstücke auf das Gehirn drücken, es reizen und durch zerfallen. Durch Entfernung solcher Stücke liegt man wiederholt die Epilepsie gänzlich zum Verschwinden gebracht.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

— Für die Abrechnung von Drucksachen durch die Post ist ein Fall beachtenswert, der kürzlich bei dem Zweigverein einer genossenschaftlichen Abrechnung in der Provinz vorkam. Der gedachte Verein verlegte gedruckte Einladungen zu einem in der Provinz gebundenen Orte hatte sich ein Fehler eingeschliessen, indem der Anfang des Faches auf 4 Uhr statt auf 7 Uhr angegeben war, und der Abnehmer hatte die Veränderung mit Tinte vorgenommen. Die Post des Vorgabes, im Direktionsbezirk Breslau, sandte einige der Einladungen, jedoch die nämlich an Personen im Orte gerichtet waren, wieder zurück als unbestellbar, während die Einladungen nach außerhalb des Bezirkes von 7 und bezw. 17 Pf. Porto von den Adressaten befreit wurden. Sämtliche Einladungen waren mit Dreiecksmarkens versehen. Auf erobene Beschwerde erwiderte die Breslauer Ober-Postdirektion, daß die Einladungen zur Veränderung als Drucksachen nicht geeignet waren, da dieselben nach ihrer Fertigstellung durch Druck eine Veränderung am Inhalte erfahren haben und die Veränderung der Zahl 4 in 7 als Veränderung eines Druckfehlers im Sinne der Postordnung nicht anzusehen ist. Es hätten aber diese Einladungen überhaupt nicht befördert werden dürfen, sondern hätten dem Absender zurückgegeben werden müssen, wie dies auch mit den für den Drucksachenbestimmten Einladungen geschehen ist. Wegen Mängelung des reklamierten Portos seien die betreffenden Postämter deshalb mit Anweisung versehen worden. Der Fall ist jedenfalls insofern wichtig, als der Beweis der zufälligen Veränderung einer Drucksache durch die erlangene Entscheidung bedeutend benagt wird.

Waren- und Produktberichte.

Getreide, Cere. Getreidearten.
* Berlin, 29. Aug. (Rmtl.) Weizen per 100 kg mit Joh. Termine höher. Weizen (Rmtl.) Weizen per 100 kg mit Joh. Termine höher. Weizen (Rmtl.) Weizen per 100 kg mit Joh. Termine höher.
* Berlin, 29. Aug. (Rmtl.) Weizen per 100 kg mit Joh. Termine höher. Weizen (Rmtl.) Weizen per 100 kg mit Joh. Termine höher.
* Berlin, 29. Aug. (Rmtl.) Weizen per 100 kg mit Joh. Termine höher. Weizen (Rmtl.) Weizen per 100 kg mit Joh. Termine höher.

Wolle.
* Berlin, 29. Aug. (Rmtl.) Regenwoll per 100 u. 1 per 100 kg netto mit Joh. Termine höher. Regenwoll (Rmtl.) Regenwoll per 100 u. 1 per 100 kg netto mit Joh. Termine höher.
* Berlin, 29. Aug. (Rmtl.) Regenwoll per 100 u. 1 per 100 kg netto mit Joh. Termine höher. Regenwoll (Rmtl.) Regenwoll per 100 u. 1 per 100 kg netto mit Joh. Termine höher.

Wolle.
* Berlin, 29. Aug. (Rmtl.) Regenwoll per 100 u. 1 per 100 kg netto mit Joh. Termine höher. Regenwoll (Rmtl.) Regenwoll per 100 u. 1 per 100 kg netto mit Joh. Termine höher.
* Berlin, 29. Aug. (Rmtl.) Regenwoll per 100 u. 1 per 100 kg netto mit Joh. Termine höher. Regenwoll (Rmtl.) Regenwoll per 100 u. 1 per 100 kg netto mit Joh. Termine höher.

Wolle.
* Berlin, 29. Aug. (Rmtl.) Regenwoll per 100 u. 1 per 100 kg netto mit Joh. Termine höher. Regenwoll (Rmtl.) Regenwoll per 100 u. 1 per 100 kg netto mit Joh. Termine höher.
* Berlin, 29. Aug. (Rmtl.) Regenwoll per 100 u. 1 per 100 kg netto mit Joh. Termine höher. Regenwoll (Rmtl.) Regenwoll per 100 u. 1 per 100 kg netto mit Joh. Termine höher.

Schiffahrt.

Table with shipping schedules for various routes including Bremen, Hamburg, and other ports. Columns include destination, date, and ship name.

Warenstände.

Table showing market prices for various commodities like wheat, oil, and other goods. Columns include item name, price per unit, and date.

Fabrikverrichten der Saale.

1.26 m bei der Gemeindefabrik.
1.30 m gewöhnlicher Weizen und Weizen bei der Gemeindefabrik.
1.32 m gewöhnlicher Weizen bei der Gemeindefabrik.
1.72 m bei Weizen km 2 A.
1.24 m bei der Gemeindefabrik km 9.5
1.30 m bei Weizen km 11.4
1.40 m bei dem Hauptweg km 24.2

Geringere Fabrikverrichten in der Elbe.

Waggonbau des Hiesland.
2,00 m überal und noch mehr d. 331.1-346
2,00 m überal und noch mehr d. 346-360
2,00 m überal und noch mehr d. 360-374
2,00 m überal und noch mehr d. 374-411
2,00 m überal und noch mehr d. 411-432

Nachrichten des Landesamts Giebichenstein.

23. Aug. Giebichenstein: Dem Landrat H. G. Wemmann eine Z.
24. Aug. Giebichenstein: Dem Landrat H. G. Wemmann eine Z.
25. Aug. Giebichenstein: Dem Landrat H. G. Wemmann eine Z.
26. Aug. Giebichenstein: Dem Landrat H. G. Wemmann eine Z.
27. Aug. Giebichenstein: Dem Landrat H. G. Wemmann eine Z.

Academienliste.

Stadt Hamburg: Frau Gd. Frau Wemmann u. Konrad Wemmann.
Stadt Berlin: Frau Gd. Frau Wemmann u. Konrad Wemmann.
Stadt Dresden: Frau Gd. Frau Wemmann u. Konrad Wemmann.
Stadt Leipzig: Frau Gd. Frau Wemmann u. Konrad Wemmann.

Bekanntmachung.

Nachdem die Statuten der „Giebidenscheiter Credentiauffasse für die an Banken beschäftigten Personen“ durch den Bezirksausschuß zu Weiskopf genehmigt sind, soll die General-Verammlung der Kasse durch Wahl vorgenommen werden.

Zu diesem Zweck habe ich als Verantwortlicher der Aufsichtsbefugnisse die Bescheidigen zum Dienstag den 6. nächsten Monats in dem Gasthof zum Mohr hier und zwar die Arbeitgeber um 7 Uhr, die arbeitsfähigen Arbeiter um 8 Uhr Abends, wobei ich bemerke, daß die Vertreter durch die Aufsichtsbefugnisse ohne Weiteres ernannt werden, wenn die Wahl nicht zu Stande kommt.

Giebidenstein, den 27. August 1888. Der Gemeinde-Vorsteher.

Bekanntmachung.

Nach erfolgter Genehmigung der Statuten der Credentiauffasse für die in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben beschäftigten Personen durch den Bezirks-Ausschuß zu Weiskopf soll die General-Verammlung der Kasse durch Wahl vorgenommen werden.

Der Kasse unterliegen ohne Unterschied des Geschlechtes und mit allenseitiger Ausnahme des weiblichen Alters, welche in einem land- oder forstwirtschaftlichen Betriebe, dessen Sitz sich befindet, als Arbeiter oder Betriebsbeamte, letztere infolgedessen im Lohn und Gehalt 2000 Mark für das Jahr nicht übersteigt, gegen Lohn oder Gehalt beschäftigt werden.

Giebidenstein, den 27. August 1888. Der Gemeinde-Vorsteher.

Baustelle-Gesuch.

Baustelle in guter Lage oder alte Grundstücke, zum Abbruch geeignet, zu kaufen gesucht.

42.000 Mk. auf eine hiebl. 1. Stelle gesucht. Offerten unter N. B. 70102 bei Radolf Mosse, Halle a. S.

10-15.000 Mark zur am besten geeigneten Hypothekensstelle auf mein Wohnhaus in Todmitte sofort oder Oktober bei 4 1/2% von mir selbst zu übernehmen.

Restaurant. Große Parterre-Zelle, zu groß, Restaurant geeignet, in sehr guter Lage, per Oktober oder November zu übernehmen.

Laden. Laden mit Comptoir u. Keller, passend zu jedem Geschäft, sofort oder später zu vermieten.

Laden mit Wohnung. Sehr billig und unter sehr günstigen Bedingungen zu vermieten.

Größe Niederlage Kaulenberg 6. (Mitte Stadt) zu jeder Geschäftspol., 1. Etz. zu verm. Zu erfragen Kaulenberg 5.

Zum 1. Oktober. Wohnungen im Preise von 110-150 Thlr. ab 200 Thlr.

Magdeburgerstr. 44. (gegenüber dem Parthos) ist die herrschaftlich eingerichtete Belegte 1. Okt. oder später zu vermieten.

Zur Bäder. In voll- und verkürzter Straße Wurzels ist eine Bäckerei mit vollständig neuer u. praktischer Einrichtung sofort zu übernehmen.

Gelegenheits-Kauf. Ein in Vererbung in der verkehrsfähigen Straße zu verkaufen.

Verpachtung. Gasthof mit Lustplatz, Regelbahn, groß. Garten, mit oder ohne 30 Morgen Feld, auch in et. zu verkaufen.

Ein Haus in Gieselen. mit Gartenfladen ist preiswerth zu verkaufen oder gegen ein Grundstück in Halle a. S. zu vertauschen.

Bäckerei-Kauf. Eine herrliche flotte Bäckerei an schönster Lage, ist mit 6000 A. anz. zu verk. Unterz. verb. Off. unter W. e. 70103 bei Rad. Mosse, hier.

Ein seltenes schönes Gut. in großer Kirchhofs, 1/4 Stunde vom Bahnhof Sprössen u. d. L., mit 208 Morgen, davon 150 Morgen Acker mit Weizenboden.

Ein Grundstück. mit Restauration, worin auch Schweine- und Schlachtereien betrieben werden kann, alles in gutem baulichen Zustande, ist von jetzt ab unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Gr. Ulrichstraße 52

3 Wohnungen, A. 250, 300 und 400 A zu vermieten. Wohnung, 2 Etz. u. Zub. 1. Of. zu ruhige Leute zu verm. Näh. bei H. Gaudlach, Weiskopfstr. 32.

Zu vermieten. sofort oder später Logis in 100, 90, 65, 50 Thlr. mit Übervermieten geeignet. Pars 48b. Moritz.

Die 1. Etage Lindenstraße 1b ist zu vermieten mit 1. Of. zu beziehen. Preis 23 1/2 Etz. 70 Thlr. 1. Of. zu verm.

Die 1. Etage, 2 St. u. Zub. 1. Of. in ruhiger Lage, zu vermieten. Preis 300 A (Reinrent) 1. Of. zu beziehen. Zu erfragen: Garzofka 14.

Hochherrschafliche Wohnung. mit Garten v. Of. Wälschert 21a. Sofort Wohnung zu 240 A. Wälschert 21.

Eine schöne halbe Etage, 2 St. u. Zub., 1. Of. zu vermieten. Preis 1. Oktober zu beziehen. Wälschert 32 im Contor.

Halbe Etage. in ruhiger Lage, 2 St. u. Zub., 1. Of. zu vermieten. Preis 1. Oktober zu beziehen. Wälschert 32 im Contor.

Schöne Wohnungen. für 60 Thlr. zum 1. Oktober zu beziehen. Wälschert 32 im Contor.

Wohnungen à 100 u. 90 Thlr. sofort zu vermieten. Schloßstraße 28. Näh. Gieselenstr. 51. Schloßstr.

2 St. u. 2 K. u. Zub. zum 1. Of. zu beziehen. Lindenstraße 26. Preisstr. 129.

Wohnungen à 480 u. 600 Mark. Zu erfragen H. Gaudlach.

Wohnung f. 150 Thlr. u. Abverm. sehr gut geeignet. Wälschert 8, v. Teichstr. 2a.

Nähe der Kliniken, herrschaf. Wohn. 6 Zimmer u. Zubeh., mit Garten, zum 1. Oktober oder später zu verm.

Nähe der Bahn. der Telegraphie zc. herrsch. Wohnung zu vermieten. Näh. bei Herrn O. Ebert, in Laden Wälschert 10.

Wohn. 36 Thlr. u. vrm. Gr. Steinstr. 23. f. d. m. m. d. d. St. z. verm. Kaulenberg 7.

Friedrichstraße 6. 1. Etage, 600 Mark, ver 1. Of. zu vermieten. Hugo Wolzke, Rathenburgerstr. 2.

Parterre-Logis, 2 St. u. 1 Kam. Küche u. Zub. 1. Of. zu vermieten. H. Gaudlach, 6a. Rahewes d. d. d. d.

2 St. u. 2 Kammern u. Zub. zum 1. Oktober zu vermieten. Landwehrstraße 3.

Hoflogis. für 240 Mk. zu vermieten. Wälschertstr. 6.

3 Wohn. sind zu verm. Reichstraße 17. Große Wohnung, aus ausgestattet, 1 Treppe hoch, für 12 u. 1 Of. zu vermieten. Reichstraße 12.

Frankstr. 31. 11. Etage, zum 1. Of. zu vermieten. 11. Treppe hoch. Näheres Auskunft ertheilt Schmeerstr. 36. Anzeigebüro.

2 St. u. 1 Kam. u. Zub. 1. Of. zu vermieten. Preis 200 Mark zu vermieten. Schmeerstr. 36. Anzeigebüro.

2 St. u. 1 Kam. u. Zub. 1. Of. zu vermieten. Preis 150 Mark zu vermieten. Schmeerstr. 36. Anzeigebüro.

2 St. u. 1 Kam. u. Zub. 1. Of. zu vermieten. Preis 120 Mark zu vermieten. Schmeerstr. 36. Anzeigebüro.

2 St. u. 1 Kam. u. Zub. 1. Of. zu vermieten. Preis 100 Mark zu vermieten. Schmeerstr. 36. Anzeigebüro.

2 St. u. 1 Kam. u. Zub. 1. Of. zu vermieten. Preis 80 Mark zu vermieten. Schmeerstr. 36. Anzeigebüro.

2 St. u. 1 Kam. u. Zub. 1. Of. zu vermieten. Preis 60 Mark zu vermieten. Schmeerstr. 36. Anzeigebüro.

2 St. u. 1 Kam. u. Zub. 1. Of. zu vermieten. Preis 40 Mark zu vermieten. Schmeerstr. 36. Anzeigebüro.

Wohnungen von 40 bis 66 Thlr.

zu vermieten. Gr. Klausstr. 12. Dreieckl. Wohnungen zu 50 Thlr. zum 1. Okt. beziehb. Weiskopfstr. 26a. Wohnung zu 50 Thlr. 1. Of. zu vermieten. Gr. Ulrichstraße 4.

Wohnung. sehr schön gelegen, mit Balkon, Preis 300 A. zum 1. Oktober zu vermieten. Wälschertstr. 13/14.

Eine Wohnung zu vermieten mit 1. Of. zu bez. Weiskopfstr. 19.

Eine Wohnung an kinderlos. Leute zu vermieten. Steinweg 47.

31 Wohn. 26 Thlr. vrm. Sommergasse 5. Wohnung zu 44 Thlr. an ruh. u. billige Leute 1. Of. zu bez. Unterweg 9.

Die 1. Etage, 2 St. u. 1 K. u. Zub., 1. Of. in ruhiger Lage, zu vermieten. Preis 300 A (Reinrent) 1. Of. zu beziehen. Zu erfragen: Garzofka 14.

Friedrichstraße 4. ist eine Wohnung zu 30 Thlr. per 1. Oktober zu beziehen. Auskunft giebt Klempnerstr. Wegewitz d. d. d.

1. Etz. 1. Etage, 140 Thlr. umgeseh. 1. Of. zu verm. Wälschertstr. 10. Wohnung zu 24 Thlr. u. Zub. 1. Of. zu verm. Wälschertstr. 10.

Die 1. Etage, 2 St. u. 1 Kam. u. Zub. 1. Of. in ruhiger Lage, zu vermieten. Preis 300 A (Reinrent) 1. Of. zu beziehen. Zu erfragen: Garzofka 14.

Die 1. Etage, 2 St. u. 1 Kam. u. Zub. 1. Of. in ruhiger Lage, zu vermieten. Preis 300 A (Reinrent) 1. Of. zu beziehen. Zu erfragen: Garzofka 14.

Die 1. Etage, 2 St. u. 1 Kam. u. Zub. 1. Of. in ruhiger Lage, zu vermieten. Preis 300 A (Reinrent) 1. Of. zu beziehen. Zu erfragen: Garzofka 14.

Die 1. Etage, 2 St. u. 1 Kam. u. Zub. 1. Of. in ruhiger Lage, zu vermieten. Preis 300 A (Reinrent) 1. Of. zu beziehen. Zu erfragen: Garzofka 14.

Die 1. Etage, 2 St. u. 1 Kam. u. Zub. 1. Of. in ruhiger Lage, zu vermieten. Preis 300 A (Reinrent) 1. Of. zu beziehen. Zu erfragen: Garzofka 14.

Die 1. Etage, 2 St. u. 1 Kam. u. Zub. 1. Of. in ruhiger Lage, zu vermieten. Preis 300 A (Reinrent) 1. Of. zu beziehen. Zu erfragen: Garzofka 14.

Die 1. Etage, 2 St. u. 1 Kam. u. Zub. 1. Of. in ruhiger Lage, zu vermieten. Preis 300 A (Reinrent) 1. Of. zu beziehen. Zu erfragen: Garzofka 14.

Die 1. Etage, 2 St. u. 1 Kam. u. Zub. 1. Of. in ruhiger Lage, zu vermieten. Preis 300 A (Reinrent) 1. Of. zu beziehen. Zu erfragen: Garzofka 14.

Die 1. Etage, 2 St. u. 1 Kam. u. Zub. 1. Of. in ruhiger Lage, zu vermieten. Preis 300 A (Reinrent) 1. Of. zu beziehen. Zu erfragen: Garzofka 14.

Die 1. Etage, 2 St. u. 1 Kam. u. Zub. 1. Of. in ruhiger Lage, zu vermieten. Preis 300 A (Reinrent) 1. Of. zu beziehen. Zu erfragen: Garzofka 14.

Die 1. Etage, 2 St. u. 1 Kam. u. Zub. 1. Of. in ruhiger Lage, zu vermieten. Preis 300 A (Reinrent) 1. Of. zu beziehen. Zu erfragen: Garzofka 14.

Die 1. Etage, 2 St. u. 1 Kam. u. Zub. 1. Of. in ruhiger Lage, zu vermieten. Preis 300 A (Reinrent) 1. Of. zu beziehen. Zu erfragen: Garzofka 14.

Die 1. Etage, 2 St. u. 1 Kam. u. Zub. 1. Of. in ruhiger Lage, zu vermieten. Preis 300 A (Reinrent) 1. Of. zu beziehen. Zu erfragen: Garzofka 14.

Die 1. Etage, 2 St. u. 1 Kam. u. Zub. 1. Of. in ruhiger Lage, zu vermieten. Preis 300 A (Reinrent) 1. Of. zu beziehen. Zu erfragen: Garzofka 14.

Die 1. Etage, 2 St. u. 1 Kam. u. Zub. 1. Of. in ruhiger Lage, zu vermieten. Preis 300 A (Reinrent) 1. Of. zu beziehen. Zu erfragen: Garzofka 14.

Die 1. Etage, 2 St. u. 1 Kam. u. Zub. 1. Of. in ruhiger Lage, zu vermieten. Preis 300 A (Reinrent) 1. Of. zu beziehen. Zu erfragen: Garzofka 14.

Die 1. Etage, 2 St. u. 1 Kam. u. Zub. 1. Of. in ruhiger Lage, zu vermieten. Preis 300 A (Reinrent) 1. Of. zu beziehen. Zu erfragen: Garzofka 14.

Die 1. Etage, 2 St. u. 1 Kam. u. Zub. 1. Of. in ruhiger Lage, zu vermieten. Preis 300 A (Reinrent) 1. Of. zu beziehen. Zu erfragen: Garzofka 14.

Die 1. Etage, 2 St. u. 1 Kam. u. Zub. 1. Of. in ruhiger Lage, zu vermieten. Preis 300 A (Reinrent) 1. Of. zu beziehen. Zu erfragen: Garzofka 14.

Die 1. Etage, 2 St. u. 1 Kam. u. Zub. 1. Of. in ruhiger Lage, zu vermieten. Preis 300 A (Reinrent) 1. Of. zu beziehen. Zu erfragen: Garzofka 14.

